

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Artikel: St. John's Abbey Church, Collegeville, Minnesota

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Marcel Breuer, Architekt, New York
Pier Luigi Nervi, Ingenieur, Rom

St. John's Abbey Church, Collegeville, Minnesota

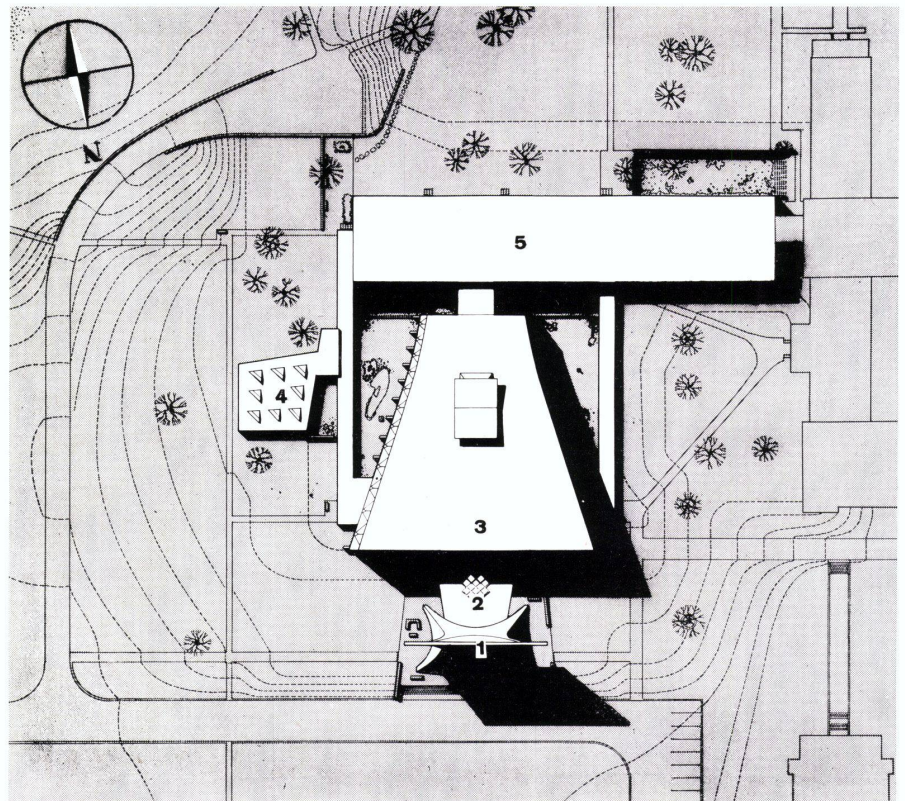
entworfen 1953; zur Zeit im Bau

1 Gesamtansicht von Nordwesten, im Vordergrund links Kapitelhaus, im Hintergrund neues Klostergebäude.
L'ensemble vu du nord-ouest. Au premier plan à gauche le chapitre, au fond l'un des bâtiments du cloître.
General view from north-west, in foreground left chapter house, in background new cloister.

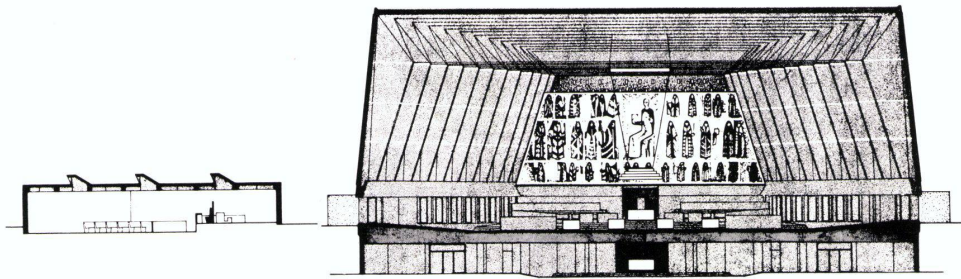
3 Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

- 1 Glockenstuhl / Beffroi / Belfry
- 2 Eingang zum Baptisterium / Entrée et baptistère / Entrance and baptistery
- 3 Kirche / Eglise / Church
- 4 Kapitelhaus / Chapitre / Chapter house
- 5 Klostergebäude; die große Klosteranlage soll etappenweise nach den Vorschlägen des Architekten erneuert werden / Cloître: le cloître sera reconstruit par étapes selon les projets de l'architecte / Cloister; the extensive cloister is to be renovated in stages in accordance with the architect's plans

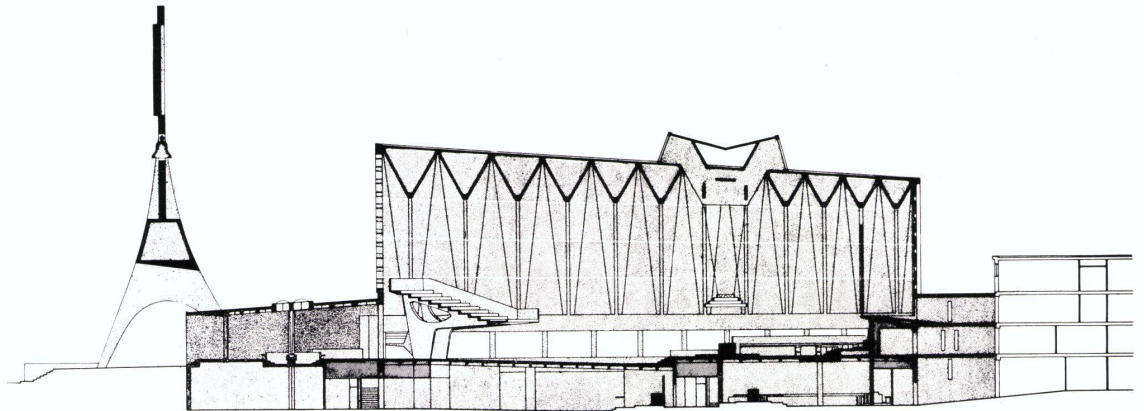
Der Entwurf einer Klosterkirche gehört zu denjenigen Aufgaben, die einem Architekten nur selten aufgetragen werden. Aber auch hier zeichnen sich mit aller Deutlichkeit Tendenzen ab, die als symptomatisch für den Kirchenbau von heute gelten können. Der Grundriß der Kirche ist zweigeteilt: im südlichen Teil sind die Sitze der Mönche hufeisenförmig um den Altar angeordnet; im nördlichen Teil liegt das eigentliche Kirchenschiff mit 1126 Sitzplätzen. Diese von der Aufgabe her bedingte Zweiteilung hätte eine Raumform nahelegen können, die aus separiertem Chor und Schiff besteht. Statt dessen zielt der Entwurf des Architekten in Übereinstimmung mit den Wünschen der Benediktinermönche auch



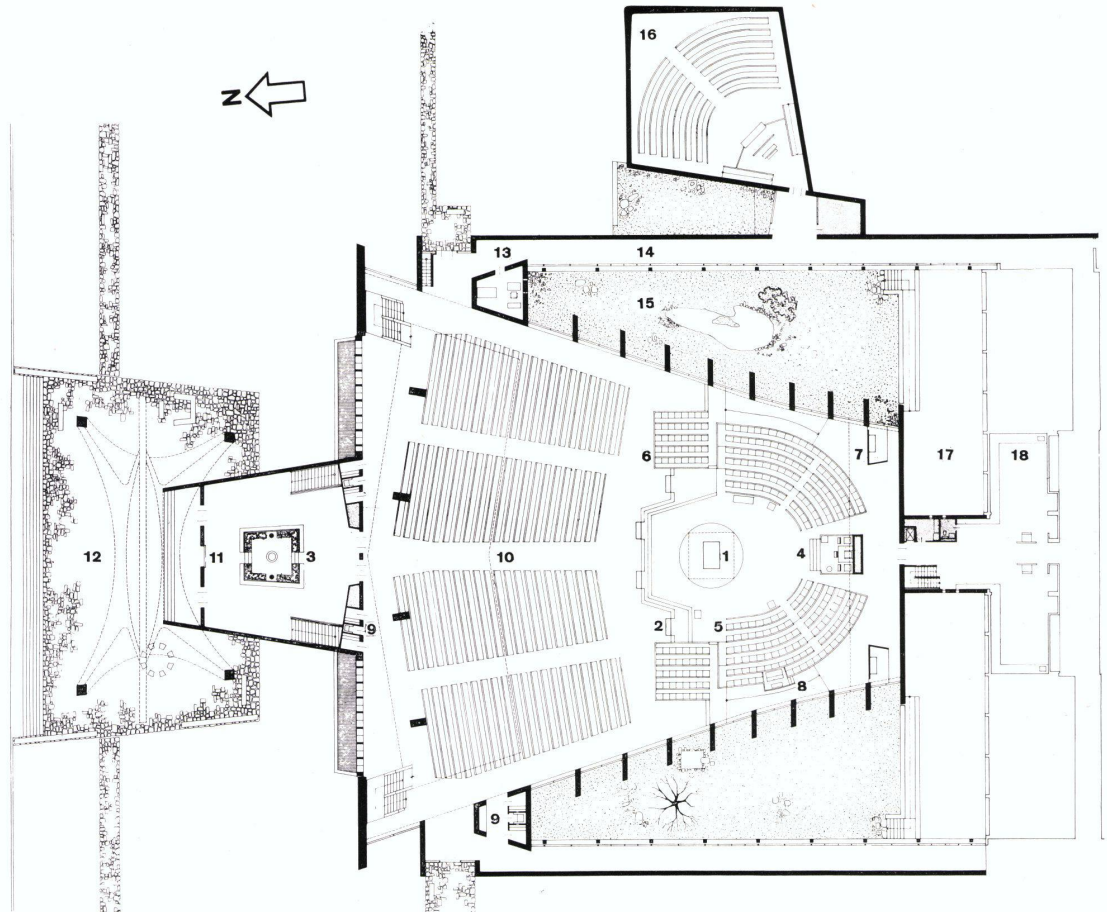
Querschnitt 1:600.
Coupe transversale.
Cross section.



Längsschnitt 1:600.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.



Erdgeschoßgrundriß 1:600.
Plan du rez-de-chaussée.
Ground-floor plan.

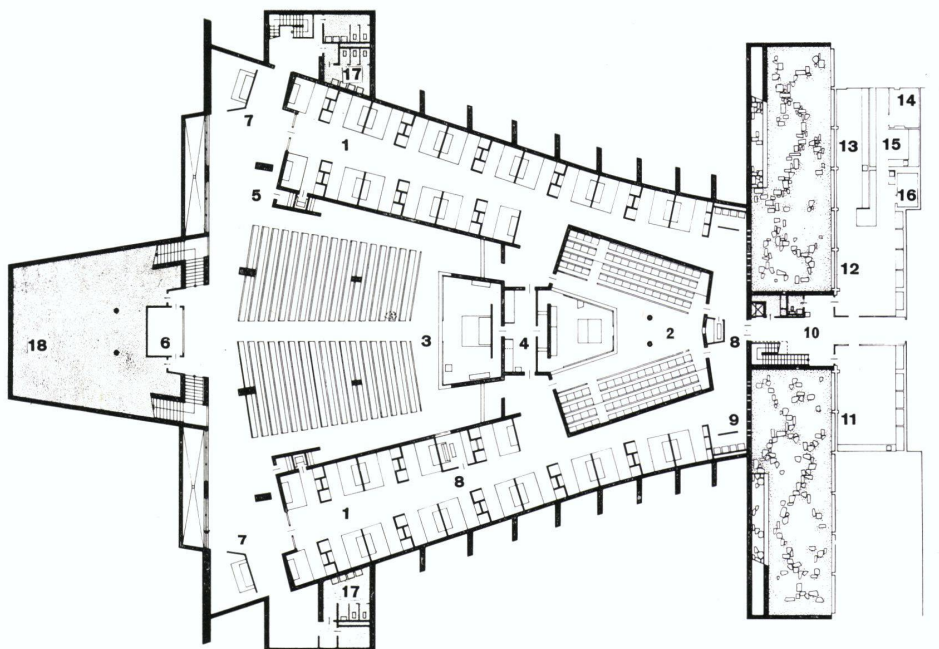


hier auf den ungeteilten Einraum hin, wie er typisch für unsere Zeit ist. Die beiden Chöre sind nur durch Stufen voneinander getrennt. Der Altar steht in der Mitte der beiden Raumeile.

Ein weiterer Punkt verdient hohes Interesse: Die Taufkapelle soll nach dem Willen der katholischen Kirche in der Nähe des Einganges liegen, um die Bedeutung des Taufaktes als des eigentlichen Tores zum Christentum zu verdeutlichen. Diese Bedeutung des Taufaktes hat der Architekt ins Bildhafte gesteigert, indem er die Taufkapelle inmitten der vorgelagerten Eingangshalle — mit einigen Stufen vertieft — anordnete. Die Bedeutung des Einganges, einer schlichten Vorhalle,

- 1 Altar / Autel / Altar
- 2 Tisch des Herrn / Table du Seigneur / Communion Table
- 3 Taufstein / Fonts baptismaux / Baptismal fonts
- 4 Thron des Abtes / Throne de l'abbé / Abbot's throne
- 5 Chor der Mönche, 204 Plätze / Chœur des moines, 204 places / Monastic choir, 204 stalls
- 6 Chor der Amtsbrüder, 80 Plätze / Chœur des religieux, 80 places / Monastic choir, 80 stalls
- 7 Altar für private Handlungen / Autel pour actes privés / Private altars or shrine
- 8 Orgelkonsole / Console de l'orgue / Organ console
- 9 Beichtstühle / Confessionaux / Confessionals

- 10 Mittelschiff, 1126 Plätze / Nef centrale, 1126 places / Nave, 1126 seats
- 11 Prozessionstüre / Porte des processions / Processional door
- 12 Vorhof / Parvis / Forecourt
- 13 Amtsstube / Curée / Pastor's office
- 14 Kreuzgang / Cloître / Cloister walk
- 15 Klostergarten / Jardin du cloître / Cloister garden
- 16 Kapitelhaus, 160 Plätze / Chapitre, 160 places / Chapter house, 160 seats
- 17 Tiefer gelegener Teil des Gartens / Partie dénivelée du jardin / Sunken garden
- 18 Sakristei / Sacristie / Sacristy



Untergeschoß 1:600.

Sous-sol.

Basement.

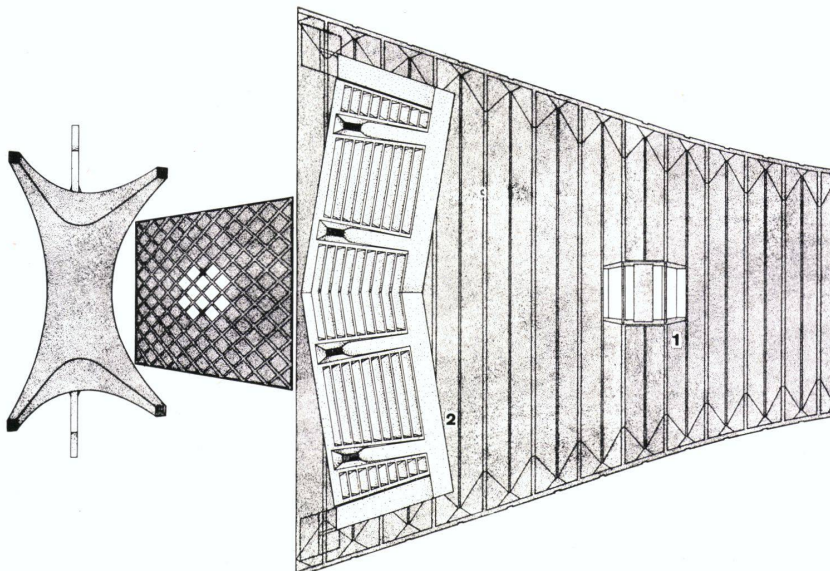
- 1 Altäre für private Handlungen / Autels pour actes privés / Private altars
- 2 Kapelle der Klosterbrüder / Chapelle des religieux / Brothers' chapel
- 3 Kapelle für die Gemeinde / Chapelle / High school and parish chapel
- 4 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 5 Beichtstühle / Confessionaux / Confessionals
- 6 Andachtsraum / Salle de recueillement / Crying room
- 7 Schreine / Châsse / Shrines
- 8 Orgelkonsole / Console de l'orgue / Organ console
- 9 Waschräume / Lavabos / Lavatories
- 10 Verbindungsgang / Couloir de communication / Connecting link
- 11 Sakristei für Laienbrüder / Sacristie des servants laïques / Lay servers' sacristy
- 12 Abstellraum der Sakristei / Annexe de la sacristie / Sacristan storage
- 13 Blumenzimmer / Salle des fleurs / Flower room
- 14 Weinlager / Cellier / Wine storage
- 15 Bäckerei für eucharistisches Brot / Boulangerie à hosties / Host bakery
- 16 Gewölbe / Voute / Vault
- 17 W.C.
- 18 Maschineneinrichtungen / Equipement mécanique / Mechanical equipment

wird dadurch gesteigert, daß sich unmittelbar davor der Glockenständer erhebt.

Die Kirche ist in besonderer Weise mit dem umgebenden Hofraum in Verbindung gesetzt. Der Kreuzgang führt nicht an der Kirche vorbei, sondern mündet an beiden Längsseiten in das Kirchenschiff ein.

Der Entwurf dieses Baues stammt von Marcel Breuer, der in jungen Jahren bereits als Lehrer am Bauhaus wirkte und heute zu den führenden Architekten der Welt gezählt wird.

den muß. Vielleicht sollte man aber gerade deshalb, weil die Gefahr der Nachahmung groß ist, nicht versäumen, auf einige Formalismen hinzuweisen, die (wie die Ausbildung der Giebelwand am Eingang als überdimensioniertes Honigwabennetz, die »Einrahmung« der gefalteten Längswände oder die Lösung der Tragkonstruktion der Galerie) noch nicht jene Ausreifung erfahren haben, die dem Rang des Entwurfes entspricht.

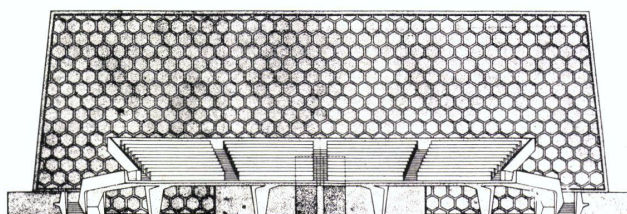


Emporengeschoß und Dachuntersicht 1:600.

Etage de galerie et le plafond vus d'en bas.

Gallery floor and ceiling seen from below.

- 1 Laterne / Lanterne / Lantern
- 2 Empore / Galerie / Gallery



Querschnitt mit Ansicht der Empore.
Coupe transversale avec élévation de la galerie.
Cross section showing gallery elevation.